

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 364** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **364**

KURZBEZEICHNUNG:

Villa mit Einfriedung
Baujahr: 1900

LAGE:

Straße: **Hattinger Straße**
Hausnummer: **871**
Gemarkung: **Linden**
Flur: **2**
Flurstück: **543**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Gustav Wolff, Fabrikant zu Linden

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Malerische, zweigeschossige Villa mit Türmchen, Loggia, Balkonen und Anbauten. Von der Straße abgerückt in einem Garten gelegen. Pfeilermauern mit einem geschmiedeten Gitter, dessen nach vorn gebogene Spitzen in Sonnenblumen enden.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 364** Seite: 2

Die Villa im Inneren zwar in zwei Etagenwohnungen aufgeteilt, im Detail aber kaum verändert. Die Wangen der ursprünglichen Treppen mit geschlossenen Holzpaneelen, die Fensterverglasungen mit farbigem Jugendstilornament und einem Arbeiter am Amboß. Im rechten Hausteil des Erdgeschosses liegen die Wohnzimmer: der Arbeitsraum des Hausherrn mit Kamin, eingebauten Regalen und Balkendecke, daran anschließend ein Wohnraum und in einem Anbau eine Art Gartenzimmer, ursprünglich vermutlich von einer Terrasse begleitet, jetzt der Raum verfestigt und dem Gartenzimmer zugeschlagen. Diese Einrichtung stammt vermutlich aus den 1920er Jahren.

Als Mittelraum ein mit Stuck repräsentativ ausgestaltetes Empfangszimmer anstelle der in Unternehmerhäusern dieser Zeit häufig anzutreffende Halle. Türen und z.T. die Fenster original erhalten.

Die großzügig gestaltete Unternehmervilla ist bedeutend für Bochum und den Ortsteil Linden, weil sie das Wohnhaus eines wichtigen Industriellen in Linden war und über Lebensstil und -gewohnheiten um die Jahrhundertwende berichtet.

Das im Jahre 1900 errichtete Wohnhaus ist ein Gebäude des Jugendstils, das trotz verschiedener historistischer Details eine Abwendung von der historisierenden Architektur zeigt und mit Anbauten, Loggia und Balkonen die Einbindung des Hauses in seine Gartenumgebung versucht. Dies sind Tendenzen, die ein neues ganzheitliches Bauen befürworten, in dem Form und Funktion übereinstimmen, das nicht in erster Linie von Repräsentation und aplizierter Schmuckhaftigkeit getragen wird.

Das Innere des Hauses veranschaulicht deutlich das Repräsentationsbedürfnis eines großbürgerlichen Unternehmers, für den großzügige Empfangsräume und gesellschaftliches Leben von Wichtigkeit waren. Dementsprechend ist das Gebäude geeignet auch wissenschaftlich-sozialgeschichtliche Zusammenhänge zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu verdeutlichen.

Datum der Eintragung: 06. Oktober 1995

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

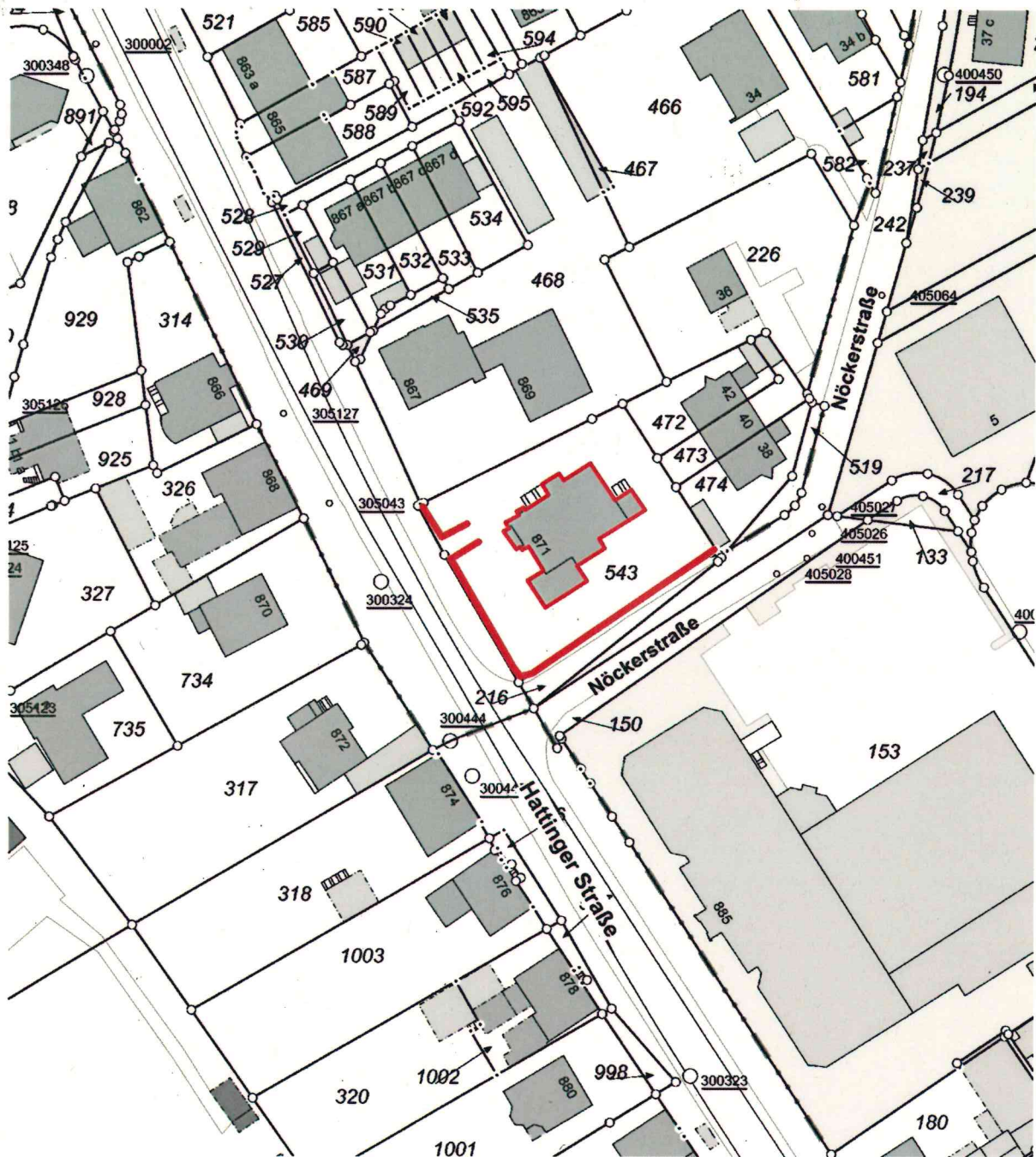


.....
Dipl.-Ing. Paaß

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 364**

Seite: 3



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 364** Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

